

# MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

ELS VAN ES: EINE SETH-STUDIE

## MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN



---

UNBEKANNTE ERZÄHLERIN JANE ROBERTS

## DIE BUNDU

CHRISTOPH GASSMANN

## MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 3

TREFFEN DER SETH-FREUNDE 2012

## VERWUNSCHENES SCHLOSS IM ELSASS

# INHALT

---

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

THE CAT SESSIONS | 3

EPISODE 8

ELS VAN ES: EINE SETH-STUDIE – TEIL 1 | 4

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN

LESERSTIMMEN ZU DEN NEUEN SETH-BÜCHERN | 17

ZWEI REZENSIONEN VON MIRJAM SPÖRNDLI

DAS ZITAT | 20

AUS DEN FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN | 22

SETH-FREUNDE-TREFFEN 2012 IM ELSASS

MITTEILUNGEN AUS DEM VEREIN – ZUKUNFT DER MW | 24

SPONSORING FÜR DIE VEREINSZEITSCHRIFT

CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 3 | 25

TRÄUME ERINNERN UND AUFSCHREIBEN

UNBEKANNTE ERZÄHLERIN JANE ROBERTS | 29

DIE BUNDU – TEIL 1

NEUE BUCHPROJEKTE IM SETH-VERLAG | 37

VORBESTELLUNG VON SETH-BÜCHERN 2012

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT | 38

EIN INVENTAR DER EIGENEN ERFOLGE

# MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN



Das 9-bändige Seth-Werk *DIE FRÜHEN SITZUNGEN* umfasst auf zirka 3330 Seiten die ersten 510 Sitzungen, die von Jane Roberts gechannelt und von Robert Butts akribisch notiert wurden.

Im Gegensatz zur Originalausgabe bieten die deutschen Bücher zwar ausführliche Inhaltsverzeichnisse und Sachindizes, aber bei einer solchen Materialfülle ist es dennoch eine große Herausforderung, den Überblick zu bewahren, um so persönlich am meisten von diesen wertvollen Texten zu profitieren.

Dieser Herausforderung hat sich Els van Es, selbst Mitglied der Seth-Freunde, gestellt und eine hervorragende Abhandlung mit obigem Titel verfasst, in der sie nicht nur alle neun Bücher übergreifend auf konzise und eingängige Weise darstellt, sondern immer wieder auch eigene, einleuchtende Anmerkungen einfließen lässt, die auch als Diskussionsgrundlage für eine weitere Beschäftigung mit diesen Büchern gesehen werden können.

## EINE NATUR(UN)-WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG

Dieser Aufsatz befasst sich mit den Büchern (vor allem den Bänden der *FRÜHEN SITZUNGEN*) von Jane Roberts, einem bekannten Medium, das für eine nicht mehr inkarnierte Wesenheit, die sich Seth nannte, sprach.

Seth diktierte durch Jane Roberts Informationen über das Wesen der Realität und unseren Platz darin. Er beschrieb sich selbst als eine Persönlichkeit, die früher in unserer Welt gelebt, die physische Form aber hinter sich gelassen hat. Während seiner irdischen Leben knüpfte Seth enge Bande mit Jane Roberts und ihrem Mann Robert F. Butts, und zwar aufgrund gemeinsamer Inkarnationen.

Als Jane Roberts begann, für Seth

zu sprechen, war sie sehr skeptisch, und es dauerte lange, bis sie restlos überzeugt war, dass Seth keine Äußerung ihres Unterbewusstseins war. Nach langen Jahren des Zweifels und nach vielen kritischen Betrachtungen kam sie aber zum Schluss, dass Seth über ihr Unterbewusstsein hinaus geht und eine selbstständige Entität sein musste. Leicht verärgert darüber, dass Jane bezüglich seiner Existenz noch immer unentschlossen war, sagte Seth in DFS, Band 4, Sitzung 158:

*„Ich habe, das müsst ihr zugeben, mit außerordentlicher Bereitwilligkeit alles mitgemacht und alle schmerzlichen und gewissenbedingten Einwände von Ruburt (Seths Name für Jane Roberts) ertragen. Die Tatsache bleibt einfach bestehen, dass ich bin, wer ich bin und ich bin nicht Ruburt.“*

*Nicht nur das; es ist einfach eine Tatsache, die auch euere Wissenschaftler*

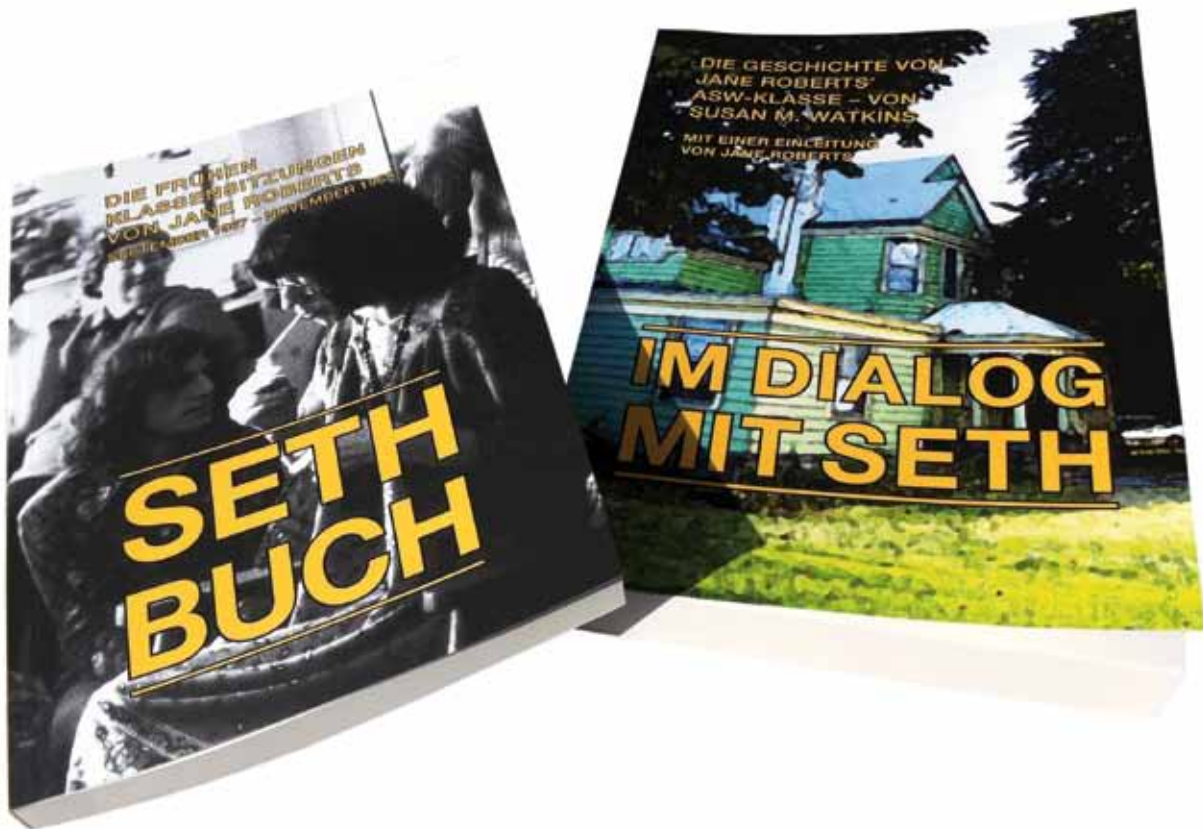
*noch entdecken werden, und kein verschwommener, magischer Aberglaube, dass Bewusstsein aus sich selbst und aufgrund seiner Natur physische Materie erschafft. Auch wenn ich einmal physische Materie bewohnte, wie ihr das jetzt alle tut, bedeutet das nicht, dass ich nun ein esoterisches, okkultes Geschöpf von trübem, spiritistischem und eher zweifelhaftem Ursprung bin, das es schafft, in leichtgläubige und neurotische Bewusstseine einzudringen.“*

Ich werde im nachfolgenden Text Jane Roberts mit Jane/Ruburt und ihren Mann Robert Butts mit Rob/Joseph betiteln. Ruburt und Joseph sind die Wesenheitsnamen von Jane und Rob.

Ich weiß nicht, ob es anderen auch so geht wie mir, aber ich habe beim Lesen der Seth-Bücher oft das Gefühl, die Materie einigermmaßen zu verstehen, aber kurz darauf habe ich das Meiste schon wieder vergessen. Wenn ich jemand

LESERSTIMMEN ZU DEN NEUEN SETH-BÜCHERN

## ZWEI REZENSIONEN VON MIRJAM SPÖRNDLI



Ich bin gerade dabei, die im Seth-Verlag neu herausgekommenen Seth-Bücher zu lesen. DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN von Jane Roberts habe ich bereits zu Ende gelesen. Lange hat mich kein Buch mehr so gefesselt wie dieses. Obwohl Seth sich darin der Klasse und den einzelnen Mitgliedern gegenüber ständig wiederholt, kommen doch immer wieder neue, bisher ungehörte Stellen zu mir herüber und treffen mich dort, wo sie mich wohl treffen sollen.

#### DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN, BAND 1

Teilweise sind es ansehnliche Geschosse, die mir ordentlich ein schlechtes Gewissen verpassen. Die ASW-Klassen TeilnehmerInnen werden unermüdlich aufgefordert, endlich ihr Wissen über andere Dimensionen, Wahrscheinlichkeiten, Selbst, Inkarnationen und Möglichkeiten zuzulassen und anzuwenden, nach innen zu blicken und sich einem vitalen, erfüllten, freudigen Leben zuzuwenden. Hier ein Beispiel von Seth als strengem, unbestechlichem und forderndem Lehrer (ASW-Klasse, 8 April 1969, Dienstag):

„Ihr bekommt heute Abend alle euer Fett ab, aber das war schon längst

fällig – und das ist auch der Grund, warum mich unser Freund Ruburt nicht mit offenen Armen zur Klasse empfangen hat, denn er wusste, was ich vorhatte. Es bringt euch nichts, wenn ich hierher komme und euch einen symbolischen Klaps auf die Hinterseite gebe und sage: „Meine kleinen Meisen, fliegt dahin - ihr macht es alle so gut!“

Erst recht nicht, wenn ihr es nicht so gut macht. Ihr erfüllt eure Verantwortung euch gegenüber nicht, indem ihr einfach einmal pro Woche hierher kommt. Ihr erfüllt eure Verantwortung, wenn ihr jeden Tag in euch geht. Oder ist die Reise dermaßen Furcht erregend? Die Furcht ist nur das, was ihr selbst erschaffen habt. Ihr habt sie gemacht und vor

eure Tür gesetzt.

Im gleichen Kapitel, etwas weiter hinten, zeigt sich Seth als aufmunternder, bildreicher Lehrer:

„... und warum glaubst du, dir erlauben zu können, dich zu weigern, diese unglaubliche Energie zu nutzen, weil du meinst, du seiest nicht würdig? Ist ein Stein unwürdig? Denn die Sonne strahlt auf den Stein, und der Stein sagt nicht: Oh weh, ich bin nur ein einfacher Stein und nicht würdig, dass die Sonne auf mich strahlt.“ Und eine Blume sagt nicht: „Oh weh, ich bin nur eine kleine Blume. Warum sollte gerade ich, in einer Million Universen, wachsen und gedeihen?“ Stattdessen nutzt sie ihre



CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 3

# TRÄUME ERINNERN UND AUFSCHREIBEN



„Eure Zivilisation hat versäumt, aus den Träumen größeren Nutzen zu ziehen. Euer Bewusstsein wäre tatsächlich fähig, sich der Träume besser zu erinnern, als ihr dies zulässt. Ein entsprechendes Training würde die Dimension eures Lebens unschätzbar bereichern“.

Seth, DIE NATUR DER PSYCHE, Sitzung 796

So, nun sind wir lange genug beim erzählerischen und allgemein theoretischen Vorgeplänkel geblieben. Nun wird es konkret, sehr konkret. Die Traumerinnerung ist das A und O der Traumarbeit, das Herzstück. Alles andere baut auf ihr auf und entwickelt sich aus ihr. Ohne die Erinnerung an die Träume schliessen wir gewohnheitsmäßig einen großen Teil unseres Bewusstseinsspektrums aus. Und wie wir im letzten Beitrag gesehen haben, hat es diesbezüglich unsere westliche Kultur mit ihrem aufgeklärten Rationalismus und Materialismus auf die Spitze getrieben. Wie ich in meinem Buch<sup>1</sup> zeige, hat eine Jahrtausend währende kulturelle Entwicklung einen psychischen Abgrund geschaffen, der unser Bewusstsein in ein offizielles (Tages-) Bewusstsein und ein inoffizielles (und nächtliches) Unbewusstes zweigeteilt hat.

## DER UNUNTERBROCHENE SCHLAF

In unserer Kultur wird die Nacht als reine Erholungsphase verstanden, in der nichts passiert – und so erleben die

meisten Individuen diese auch. Gut ist, an einem Stück und mehrere Stunden durchzuschlafen, um am nächsten Tag wieder erleben, arbeiten und konsumieren zu können.

Bei jungen Leuten besteht zudem die Neigung, möglichst spät ins Bett zu gehen, weil man abends noch etwas erleben möchte und Angst hat, etwas zu verpassen. Die wirtschaftliche Entwicklung hat es zudem mit sich gebracht, dass der Arbeitsplatz nicht mehr am Wohnort ist. Das wiederum hat dazu geführt, dass die Mittagsfreizeit auf eine kurze Lunchpause verkürzt wurde, damit man abends früher zu Hause sein kann.

Als ich ein Kind war, gab es zur Mittagszeit noch einen zweistündigen Unterbruch, während dem die Geschäfte schlossen. Da gab es die Gelegenheit, sich nach dem Essen zu einem Nickerchen hinzulegen. Doch die zunehmende Industrialisierung auch des Dienstleistungssektors hat zu einer ununterbrochenen Wachzeit von 16 Stunden und mehr, sowie zu einer durchgehenden Schlafzeit von 8 Stunden oder weniger geführt.

## IN DER NACHT AUFWACHEN

Diese kulturelle Selbstverständlichkeit ist der Traumerinnerung abträglich, da in der Nacht der fokussierte Geist erschöpft völlig loslässt und wie ein Blatt im seelischen Wind baumelt. Dadurch wird die Traumerinnerung erheblich erschwert, denn es braucht einen Rest an fokussierter Aufmerksamkeit, um nach einem Traum zu erwachen, damit er erinnert werden kann. Seth war für mich der Erste, der mich darauf hinwies, dass es Sinn macht, nicht zu lange an einem Stück zu schlafen und den Schlaf zu unterbrechen, bzw. mehrere kürzere Schlafphasen über 24 Stunden zu verteilen. Seine Vorschläge schienen mir aber für die meisten Menschen, die durch ihre Arbeit in einem „Zeitkorsett“ stecken, kaum praktikabel. Später entdeckte ich, dass im Luziditätstraining<sup>2</sup> der sogenannte WBTB (wake, back to bed), also der Unterbruch des Schlafes in der Nacht eine wichtige Rolle spielt und auch für die Traumerinnerung nutzbringend eingesetzt werden kann. Doch davon später.

UNBEKANNTE ERZÄHLERIN JANE ROBERTS

## DIE BUNDU – TEIL 1



Jane Roberts' Erzählung *DIE BUNDU* erschien 1958 zum ersten Mal im *MAGAZINE OF FANTASY AND SCIENCE FICTION*, in welchem im Oktober 1957 bereits *DIE KASTANIENKETTE* erschienen war. Hier spinnt Jane ihre apokalyptische Erzählung weiter, die in einer Welt spielt, in der die Frauen die Macht übernommen haben und die Männer ihr Leben am Rande der Existenz fristen.

## VORWORT DES VERLEGERS S&amp;SF

In *DIE KASTANIENKETTE* (siehe MW 2011/2-3) entlarvte Miss Roberts den schrecklichen, wahren Zweck für Hexerei: die Frauen vorzubereiten, mit rächender Kraft die Herrschaft über die Welt zu übernehmen, nachdem die Männer nichts Besseres gewusst hatten, als sie zu zerstören. Jetzt berichtet uns die hehende (in mehr als nur einem Sinne) Jane in einer Erzählung großer Emotionalität (und geschickt einfache Lösungen umgehend), was nach dieser Machtübernahme mit der Welt geschah. Es handelt sich hier um eine direkte Fortsetzung von *DIE KASTANIENKETTE*, die aber trotzdem eigenständig ist und daher auch keine vorausgehende Synopsis braucht, die über den letzten Abschnitt jener vorangegangenen Erzählung hinausgeht.

## DIE BUNDU

von Jane Roberts

*Die Frauen würden unterrichtet werden, die Kinder würden unterrichtet und verehrt werden, und die Männer, die Betrüger, würden wieder aufs Feld geschickt werden, um neue Altäre für die alten Götter zu errichten, um Diener zu sein, bis der Hass der Frauen, der Hass der Hexen, ihnen wieder die alten Wahrheiten beigebracht haben würde...*

*Und allein saß sie da, Migma, die Bundu, die Teufelin, und ließ die Kastanienkette durch ihre Finger gleiten.*

I

Die Hütten der Frauen hockten wie hölzerne Frösche auf dem Hügel. Abends

und morgens strömten aromatische Düfte von kochendem Essen, Fetten und Gewürzen hinab ins Tal. Die Männer konnten sehen, wie sich die Frauen an den Feuern hin- und herbewegten, und wenn der Wind es erlaubte, konnten sie sogar ihre Stimmen hören; und so tun, als ob sie auf sie warteten, mit weit offenen Armen; so tun, also ob sie die Männer willkommen heißen und trösten würden.

Doch das war nur Täuschung. Die Männer versteckten sich in den Wäldern auf der anderen Seite der verlassenen Autobahn, und wenn sie den Wind einatmeten, leckten sie ihre Lippen und murmelten vor sich hin.

Es gab nur eine einzige Möglichkeit um zu überleben: den Hügel hinaufzuklettern und sich zu ergeben. Aber nur jene, welche Kälte und Hunger nicht

NANCY ASHLEY: ERSCHAFFE DEINE EIGENE REALITÄT

## EIN INVENTAR DER EIGENEN ERFOLGE



Nun, ich möchte in keiner Art das Negative betonen und deshalb schlage ich vor, dass ihr diejenigen Bereiche eures Lebens betrachtet, die euch gefallen und mit denen ihr zufrieden seid. Schaut, wie gefühlvoll und einfallsreich ihr persönlich diese Glaubenssätze verstärkt und zu physischer Blüte gebracht habt – realisiert, wie natürlich und automatisch die Resultate erschienen sind. Ergreift diese Gefühle von Errungenschaft und begreift, dass ihr die gleichen Methoden in anderen Bereichen anwenden könnt.

Seth, DIE NATUR DER PERSÖNLICHEN REALITÄT, Sitzung 621

Wir sind so sehr damit beschäftigt, die Defekte und Mängel in unserem Leben zu betrachten, dass wir es verpassen, unsere Stärken und erreichten Leistungen wahrzunehmen.

Wir nehmen zum Beispiel die „Tatsache“ als selbstverständlich an, dass wir einen starken und gesunden Körper haben, während wir die „Tatsache“ beklagen, dass wir für unsere Arbeit nicht genügend bezahlt werden. Gelegentlich werden wir von jemandem, der es nicht hat, an das erinnert, was wir haben und so betrachten wir uns kurz von einer an-

deren Perspektive aus. Aber schon bald kehren wir zu unserer gewohnten Fokussierung auf Mängel zurück.

Wie Seth jedoch immer wieder betont, dient dieser Fokus auf dem Negativen nur dazu, die Glaubenssätze unserer Mangelhaftigkeit zu verstärken und setzt diese Realität daher endlos fort. Das bezieht sich sowohl auf Gedanken der Vergangenheit wie auch der Gegenwart. Denn wenn wir uns selbst ständig als auf vielerlei Arten mangelhaft betrachten, bereiten wir bereits die Erwartungen für die Zukunft vor. Wir bekommen das, wo-

rauf wir uns konzentrieren.

Wir sollten uns nicht allzu sehr mit den Aspekten beschäftigen, mit denen wir unzufrieden sind, aber wir müssen unsere Glaubenssätze und Gefühle in diesen Bereichen erforschen, damit wir wissen, welche Veränderungen wir angingen wollen.

Eine sorgfältige Bestandsaufnahme und Prüfung unseres Geistes ist absolut notwendig, wenn wir bewusste Realitätserschafferinnen und –erschaffer sein wollen. Aber wenn wir allzu lange auf unseren vergangenen und gegenwärtigen



